

Praxisinvestitionen – Wenn nicht jetzt, wann dann?

Durch die aktuelle Finanzkrise und täglich neuer Hiobsbotschaften herrscht eine wirtschaftlich pessimistische Grundstimmung im Land. Mittlerweile sind auch Zahnarztpraxen von dem Pessimismus angesteckt, obwohl sie gar nicht direkt betroffen sind. Viele Hausbanken zeigen sich sehr zurückhaltend bei der Vergabe von Investitionskrediten. In diesem Zusammenhang gewinnen alternative Finanzierungsmöglichkeiten zunehmend an Bedeutung.

Mark Fischer/Wuppertal

■ **Bankenkrise**, einbrechende Börsenkurse und schlechte Konjunkturprognosen sorgen für eine negative Investitionsstimmung im Land. Dies hat auch im dentalmedizinischen Bereich spätestens seit dem vierten Quartal 2008 für eine starke Investitionszurückhaltung gesorgt. Was ist jedoch die Ursache hierfür? Die allgemeine schlechte Stimmung trägt sicher ihren Teil dazu bei. Rational nachvollziehbar ist dies jedoch nicht unbe-

dingt, denn wissenschaftliche Branchenratings gehen im zahnärztlichen Bereich für 2009 weiterhin von einem Umsatzwachstum aus. Die Stimmung wird also nicht die alleinige Ursache sein.

Finanzierungsengpässe könnten ein weiterer Grund sein. Bisher unverwundbar geglaubte Banken schreiben Verluste in Milliardenhöhe, sind auf Staatshilfen angewiesen oder werden sogar verstaatlicht. Das Vertrauen der Banken

untereinander ist eingeschränkt, sodass die Risikoaufschläge für Gelder, die sich Banken untereinander ausleihen, z.T. stark angestiegen sind. Dies wirkt sich auf die Kreditvergabepolitik der Hausbanken aus: Damit wird es vielfach auch für Ärzte schwieriger, die benötigten Investitionsmittel von der eigenen Hausbank zu bekommen.

Der investitionswillige Zahnarzt benötigt einen soliden Finanzierungspartner, der ihm das nötige Vertrauen entgegenbringt, die Dentalbranche kennt und somit in der Lage ist, das Investitionsvorhaben zu verstehen und die Risiken richtig einzuschätzen.

Als alternative Finanzierungspartner zur eigenen Hausbank kommen grundsätzlich in Betracht:

- ▶ Fremdbanken
- ▶ Objektfinanzierer und Leasinggesellschaften
- ▶ Öffentliche Fördermittel.

Um die Kreditlinie bei der Hausbank freizuhalten und Abhängigkeiten zu reduzieren, kann es sinnvoll sein, neben der Hausbank eine Zweitbankverbindung zu unterhalten. Der Kontakt zur Zweitbank ist allerdings meist deutlich weniger intensiv als zur Hausbank. Das dem Kunden von seiner Zweitbank ent-

